

Städtepartnerschaft Triebses – Kostelec nad Orlicí (Tschechien)

Die vierte Städtepartnerschaft von Triebses hätte eigentlich die erste sein müssen, denn schon seit 1956 kennen Triebeser das tschechische Kostelec nad Orlicí näher.

Damals schlossen die Leiter der Feuerwehren beider Städte Gotthold Drbohlav und Horst Decker eine Freundschaft, die bis heute ständig ausgebaut wurde. Was zunächst nur in den Reihen der Kameraden der Feuerwehr begann, setzte sich bald in der gesamten Bevölkerung fort. Auch in komplizierten politischen Zeiten konnte diese Freundschaft nicht erschüttert werden. Der Triebeser Bürgermeister Gerhard Helmert: „Die Feuerwehrmänner und ihre Familien aus Kostelec n. O. und Triebses nahmen uns einfach in die Pflicht, diese Treue in den Beziehungen über Ländergrenzen hinweg als kommunale Partnerschaft zu krönen.“

Die Städtepartnerschaft wurde am 10.10.1998 in Triebses und am 22.05.1999 in Kostelec n. O. feierlich besiegelt. Diese Partnerschaft soll dazu beitragen, dass die Bürger beider Städte die Möglichkeit haben, einander besser kennen zu lernen, weitere Freundschaften zu schließen, unsere Jugend zusammenzuführen, Erfahrungen über kommunale Einrichtungen und Tätigkeiten auszutauschen, außerdem Aktionen auf kulturellem, künstlerischem, sozialem und sportlichem Gebiet durchzuführen.

Die Stadt Kostelec nad Orlicí liegt im Tal des Flusses Divoká Orlice am malerischen Gebirgsvorland von Orlické hory (Adlergebirge) 284 m ü. NN. Ca. 30 km entfernt liegt die Stadt Hradec-Králové.

Kostelec n. O. hat etwa 6 500 Einwohner und verwaltet weitere 13 Gemeinden mit rund 13 000 Einwohnern.

Die ersten schriftlichen Überlieferungen stammen aus dem Jahre 1316. Im Mittelalter erblühte das Handwerk der Tuchmacherei. In der Renaissance entwickelten sich Wirtschaft und Kultur. Höhepunkt war dabei die Zeit des Barocks.

Ein bedeutendes Denkmal aus dem vorigen Jahrhundert ist das sogenannte „Neue Schloss“ aus den Jahren 1829–1835, welches an Stilreinheit kaum zu überbieten ist. Der Bauherr dieses Schlosses war der Graf Josef Kinský. Er brachte auch Vorschläge zur Innenausstattung ein. So wurden die Räume mit prunkvollen Möbeln, Bildern und Grafiken ausgestattet. Gleichzeitig wurde in der Umgebung ein Natur- und Landschaftspark angelegt.

Im Zentrum der Stadt, auf dem Marktplatz mit Mariensäule, befinden sich das „Alte Rathaus“ (1574), in dem heute die Grundschule untergebracht ist, und das „Neue Rathaus“. Unweit steht das „Alte Schloss“.

Sehenswerte Kirchen sind

- Friedhofskirche St. Anna, erbaut in den Jahren 1686–1691 im Barockstil
- Děkanský-Kirche St. Jiří, erbaut in den Jahren 1769–1773 im gotischen Stil
- Kirche J. A. Komenského, erbaut in den Jahren 1580–1586 im Stil der Renaissance.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der „Englische Garten“, der aber

1997 vom Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Kostelec n. O. ist heute ein Naturzentrum des Gebirgsvorlandes Orlické hory (Adlergebirge) und bildet damit einen vorteilhaften Ausgangspunkt für Wanderungen ins Gebirge.

Im „Tal des wilden Flusses“ unterhalb der „Lindenwiese“ befindet

sich ein Campingplatz, gegenüber liegt das Sommerbad. Besucher nutzen den Fluss „Orlice“ zum Angeln und Baden. Auf der anderen Seite des Flusses befinden sich ein Sportplatz sowie eine Tennisanlage. Weitere Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind ein Auto-campingplatz, eine Sauna, ein städtisches Stadion, 5 Turnhallen und eine Stadtbücherei.